



Niederschrift

35. öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft

Sitzungstermin:	Donnerstag, 24.05.2007
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	20:00 Uhr
Ort, Raum:	Stadthaus, Friedrich-Ebert-Str. 79/81, Raum 3.025

Anwesend sind:

Herr Dr. Grittner, Wolfgang	DIE LINKE. PDS, KWG	
Herr Jäkel, Ralf	DIE LINKE. PDS	Sitzungsleitung
Herr Scharlock, Dieter	DIE LINKE. PDS	
Herr Dr. Schlomm, Herbert	DIE LINKE. PDS	
Herr Kirsch, Wolfhard	SPD	anwesend bis 18:30 Uhr (TOP 2.2)
Herr Kapuste, Eberhard	CDU	
Herr Lehmann, Peter	CDU	
Frau Dr. Lotz, Brigitte	Bündnis 90/Die Grünen	anwesend ab 18:25 Uhr (TOP 2.2)
Herr Arndt, Gerhard	BürgerBündnis/FDP	
Herr Utting, Brian	FAMILIEN-PARTEI	anwesend bis 18:50 Uhr (TOP 2.3)
Frau Kirchner, Irene	Die Andere	
Herr Dörschel, Jens	Grüne/B90	
Herr Henning, Tino	DIE LINKE. PDS	
Herr Michalske, Hans-Peter	SPD	
Frau Mönchmeier, Silke	CDU	
Herr Rietz, Klaus	CDU	
Herr Schwarze, Wolfgang	DIE LINKE. PDS	
Herr Siebenhaar, Horst	Seniorenbeirat	
Herr Witschak, Jirka	SPD	

Nicht anwesend sind:

Herr Mühlberg, Andreas	SPD	entschuldigt
Herr Becker, Hans	BV	entschuldigt
Herr Tack, Thomas	Die Andere	nicht anwesend
Herr Vogel, Andreas	DIE LINKE. PDS	entschuldigt
Herr Walter, Andreas	BürgerBündnis/FDP	entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1.1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung sowie der Beschlussfähigkeit
- 1.2 Bestätigung der Tagesordnung
- 1.3 Bestätigung des Protokolls vom 19.04.2007

- 2 Mitteilungen der Verwaltung
- 2.1 Abwasseranschluss Amundsenstraße
- 2.2 Informationen zur Straßenreinigung wiederhergestellter Pflasterbeläge historischer Natursteinpflasterstraßen
- 2.3 Sachstandsbericht zum Tierheim-Neubau
- 3 Europäisches Kooperationsprojekt "Shared Space"
Vorlage: 07/SVV/0100
Fraktion SPD
- Wiedervorlage -
- 4 Integriertes Stadtentwicklungskonzept (INSEK)
Vorlage: 07/SVV/0141
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- Wiedervorlage -
- 5 Aufstellungsbeschluss zur 7. (vereinfachten) Änderung des Bebauungsplanes Nr. 45 "Karl-Marx-Straße", Teilbereich Karl-Marx-Straße-Straße 20-22
Vorlage: 07/SVV/0207
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- Wiedervorlage -
- 6 Bebauungsplan Nr. 8 Griebnitzsee, Abwägung und erneute öffentliche Auslegung
Vorlage: 07/SVV/0377
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 7 Aufhebung der zeitlich begrenzten Anlegedauer für Sportboote an der Alten Fahrt
Vorlage: 07/SVV/0326
Fraktion CDU
- 8 Unterschutzstellung eines historischen Naturdenkmals
Vorlage: 07/SVV/0166
Fraktion DIE LINKE. PDS
- 9 Ermittlung und Darstellung des Grünverbrauchs
Vorlage: 07/SVV/0369
Fraktion Die Andere
- 10 Verwertung der Potsdamer Bioabfälle
Vorlage: 07/SVV/0338
Oberbürgermeister, FB Soziales, Gesundheit und Umwelt
- 11 Sonstiges

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1.1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung sowie der Beschlussfähigkeit

Begrüßung und Eröffnung der Sitzung durch den Ausschussvorsitzenden, Herrn Jäkel.

Zu Beginn der Sitzung sind 10 von 12 stimmberechtigten Mitgliedern anwesend. Somit ist der Ausschuss beschlussfähig.

zu 1.2 Bestätigung der Tagesordnung

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 10

Ablehnung: 0

Stimmenthaltung: 0

Der Tagesordnung wird zugestimmt.

zu 1.3 Bestätigung des Protokolls vom 19.04.2007

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 9

Ablehnung: 0

Stimmenthaltung: 1

Dem Protokoll wird zugestimmt

zu 2 Mitteilungen der Verwaltung

B-Plan in Babelsberg mit Grundstück mit Magnolien.

Herr Jäkel erinnert an den durch ihn in der letzten Sitzung angesprochenen Presseartikel zum Aufstellungsbeschluss Nr. 45, Karl-Marx-Straße und die damit im Zusammenhang stehenden gefährdeten Magnolien.

Frau Holtkamp erklärt, dass die Magnolien als nicht erhaltenswert eingestuft wurden. Das vorliegende Konzept sieht keine Überschneidung des Baufeldes mit dem Standort der Magnolien vor.

Herr Jäkel bittet die Verwaltung um Information, wenn sich hier etwas verändert.

Herr Wahl ergänzt, dass hier auch das Baumschutzrecht greift. Zu gegebenem Zeitpunkt sollte über Schutzmaßnahmen nachgedacht werden. Dann erfolgt auch eine Information im Ausschuss für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft.

zu 2.1 Abwasseranschluss Amundsenstraße

Herr Schenke weist darauf hin, dass das Ergebnis der rechtlichen Prüfung aus sagt, dass bezüglich des Kostenersatzes für die Herstellung der Grundstücksan schlüsse kein Spielraum für die Verwaltung besteht. Er macht darauf aufmerk sam, dass den Grundstückseigentümern durch die zentrale Abwasserentsorgung eine jährliche Ersparnis gegenüber der bisherigen Entsorgung entsteht. Somit wären die Kosten für den Abwasseranschluss in ca. 6 Jahren ausgeglichen.

Herr Jäkel verweist auf das Schreiben des Rechtsanwaltes, das an alle Aus schussmitglieder ausgereicht wurde. Er fragt die Verwaltung, ob Einzelfallprüfun gen möglich sind oder ob diese eines Beschlusses der Stadtverordnetenver sammlung bedürfen.

Herr Schenke erklärt, dass bei begründeten Härtefällen die Gebühren erlassen werden können. Es kann aber eine Stundungsvereinbarung geschlossen werden. Er betont, dass Härtefallentscheidungen immer im Einzelfall entschieden werden müssen.

Herr Rietz macht deutlich, dass der eigentliche Auftrag mit den durch die Verwaltung getroffenen Aussagen nicht erfüllt ist. Der Auftrag war zu prüfen, ob und unter welchen Bedingungen eine Ausnahmeregelung möglich ist. Er macht auch darauf aufmerksam, dass bis zum Ende des vergangenen Jahres ein Abwasseranschluss kostenfrei gewesen wäre.

Herr Lehmann spricht sich für den für die Kommune kostenneutralen Abwasseranschluss aus.

Herr Kirsch regt an, eine Empfehlung dahingehend abzugeben, dass die Verwaltung die Anschlussgebühren bei allen Betroffenen ohne Ansehen der Person auf 6 Jahre stunden soll.

Herr Rietz weist darauf hin, dass bis 31.12.2005 der Abwasseranschluss für alle Potsdamer kostenfrei war.

zu 2.2 Informationen zur Straßenreinigung wiederhergestellter Pflasterbeläge historischer Natursteinpflasterstraßen

Frau Kluge erörtert anhand eine Powerpoint-Präsentation die Möglichkeiten der fugenschonenden Reinigung von Pflasterflächen.

Frau Reinicke informiert anhand einer Powerpoint-Präsentation über die Ergebnisse der Reinigungen auf den Probeflächen. Sie betont, dass für den Erhalt der Qualität der Straßen eine Handreinigung erforderlich wäre. Dies würde erhebliche Kosten für die Anwohner verursachen. Sie gibt einen Überblick über die verschiedenen Bauweisen von Pflasterbelägen und erläutert die Vorzüge und Nachteile.

Herr Jäkel bittet, die Matrix als Anlage zum Protokoll zur Verfügung zu stellen.

zu 2.3 Sachstandsbericht zum Tierheim-Neubau

Herr Ernst erklärt, dass das Grundstück Weg nach Bornim aufgrund der Tatsache, dass sich dort eine Tankstelle und ein so genanntes Öllager befunden hatten, in das Altlastenkataster der Stadt Potsdam als Verdachtsfläche aufgenommen wurde.

Im Jahr 2003 sollte zur Klärung dieses Verdachts ein Erkundungsprogramm erarbeitet werden. Dazu fanden Begehungen mit 3 Ingenieurbüros für Altlasten statt. Der Altlastenverdacht hat sich weder im Bereich der Tankstelle noch im Öllager bestätigt. Die offensichtlich illegal abgestellten Behälter mit Farbresten und Ölen sind lt. Definition nach Bundes-Bodenschutzgesetz keine Altlast, sondern stellen ein abfallrechtliches Problem dar und sind entsprechend diesen Vorschriften zu entsorgen.

Die fachgerechte Entsorgung der gefährlichen Abfälle wurde Anfang Mai d. J. begonnen und ist zum größten Teil bereits erfolgt. Auf der Grundlage eines Angebotsvergleiches wurde damit die STEP durch den KIS beauftragt. Allerdings ist zwischenzeitlich an einer Stelle eine Verunreinigung des Bodens auf einer Fläche von ca. 3 m² eingetreten, die im Zuge der Abfallentsorgung mit zu beseitigen ist. Die Haufwerke sind zwar Altablagerungen, das Gefährdungspotenzial geht jedoch nicht von der stofflichen Zusammensetzung aus, sondern besteht aufgrund der teilweise ungenügenden Standsicherheit und der stellenweise steilen Hangneigung.

Da das Gelände eingezäunt war, bestand kein akuter Handlungsbedarf.

Frau Kirchner fragt, ob 2003 Bodenproben entnommen wurden.

Herr Ernst verneint dies.

Frau Kirchner fragt, ob beabsichtigt ist, im Rahmen des Vertrages bzw. der Grundstücksübergabe eine Haftung bei eventuellen Altlasten zu regeln. Beim Bau des Tierheimes könnten ihrer Ansicht nach Altlasten auftreten.

Herr Ernst macht deutlich, dass es im Moment aus Sicht der Verwaltung nicht notwendig ist, hier eine Haftung zu übernehmen.

Herr Arndt fragt, ob jetzt die Suche nach einem neuen Standort für das Tierheim abgeschlossen ist.

Frau Müller erklärt, dass derzeit zwei Liegenschaften in der engeren Auswahl sind, die durchaus als Tierheim nutzbar wären. Sie betont, dass der jetzige Betreiber des Tierheimes das Grundstück Weg nach Bornim als neuen Standort favorisiert.

Herr Jäkel spricht sich deutlich für diesen Standort aus.

zu 3 Europäisches Kooperationsprojekt "Shared Space"
Vorlage: 07/SVV/0100

Herr Lehmann weist auf den Änderungsantrag des SB-Ausschusses hin und beantragt, diesen wie folgt zu übernehmen:

„Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, für welche Verkehrsstraßen in Potsdam das „Shared Space“ (Raum für alle) Konzept Vorteile im Hinblick auf Lebensqualität, Sicherheit und Reduzierung des Regelungsbedarfes bringt. Dem Ausschuss für Stadtplanung und Bauen ist bis Ende Dezember 2007 ein Zwischenbericht zu geben.“

Herr Dr. Schlomm spricht sich deutlich gegen den vorliegenden Antrag aus.

Frau Müller macht darauf aufmerksam, dass der vorliegende Antrag lediglich ein Prüfauftrag ist.

Frau Dr. Lotz schlägt vor, sich dem Änderungsvorschlag des SB-Ausschusses anzuschließen.

Frau Kirchner beantragt, in den Antrag auch die Befassung des OUL-Ausschusses mit dem Zwischenbericht aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 3

Ablehnung: 2

Stimmhaltung: 4

Dem Ergänzungsantrag wird zugestimmt.

Beschlusstext:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, für welche Verkehrsstraßen in

Potsdam das „Shared Space“ (Raum für alle) Konzept Vorteile im Hinblick auf Lebensqualität, Sicherheit und Reduzierung des Regelungsbedarfes bringt. Den Ausschüssen für Stadtplanung und Bauen und Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft ist bis Ende Dezember 2007 ein Zwischenbericht zu geben.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 6
Ablehnung: 2
Stimmenthaltung: 1

Dem geänderten Antrag wird zugestimmt.

**zu 4 Integriertes Stadtentwicklungskonzept (INSEK)
Vorlage: 07/SVV/0141**

Herr Kahle gibt Erläuterungen zur Vorlage und dem weiteren Umgang mit dem INSEK.

Herr Jäkel weist auf seine Anregungen im SB-Ausschuss bezüglich der Maßnahme Wissenschaftsbahn Golm-Griebnitzsee bezüglich des Haltes der RE 1 an den Bahnhöfen Charlottenhof und Sanssouci hin.

Herr Dr. Grittner informiert, dass sich der Ortsbeirat Marquardt mit dem INSEK befasst hat. Die Änderungsvorschläge des Ortsbeirats sind bereits berücksichtigt.

Herr Arndt weist darauf hin, dass er in der letzten Sitzung um Informationen zur Nachhaltigkeit gebeten hat. Diese liegen noch nicht vor.

Herr Kahle sagt zu, nach der Beschlussfassung diese Anregungen einzuarbeiten.

Beschlusstext:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Das Integrierte Stadtentwicklungskonzept (INSEK) wird Grundlage des weiteren Verwaltungshandelns. Das Konzept wird jährlich überprüft und aktualisiert, dabei wird die Öffentlichkeit an der Fortschreibung beteiligt.

Die Schlüsselmaßnahmen F.1-4 (Innenstadt, Luftschiffhafen, Speicherstadt / Brauhausberg und Stern-Drewitz-Kirchsteigfeld) werden für eine Antragstellung für eine EFRE-Spitzenförderung ab 2007 vorgesehen. Die Konkretisierung und Priorisierung der Einzelprojekte erfolgt in einem weiteren Schritt; dazu sind die genauere Kenntnis der Förderprogramme und weitere kommunalpolitische Beschlüsse nötig. (s. Anlage Teil A) Die Änderungen und Ergänzungen aus den Ausschüssen und Ortsbeiräten werden in das Integrierte Stadtentwicklungskonzept aufgenommen. (s. Anlage Teil B)

Die Anregungen und Projektvorschläge aus dem Fach- und Bürgerforum werden zunächst in den Anhang zum INSEK übernommen. Nach einer Prüfung durch die Verwaltung entscheidet die Stadtverordnetenversammlung im Rahmen der Fortschreibung des INSEK über die Berücksichtigung bzw. Aufnahme der Projektvorschläge. (s. Anlage Teil C)

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 6
Ablehnung: 0
Stimmenthaltung: 3

Dem Antrag wird zugestimmt.

**zu 5 Aufstellungsbeschluss zur 7. (vereinfachten) Änderung des Bebauungsplanes Nr. 45 "Karl-Marx-Straße", Teilbereich Karl-Marx-Straße-Straße 20-22
Vorlage: 07/SVV/0207**

Herr Arndt bittet um Informationen, um wie viele Grundstücke es sich handelt und ob dies bewohnte oder unbewohnbare Grundstücke sind.

Herr Jäkel verweist auf die zur Drucksache ausgereichte Tischvorlage.

Frau Holtkamp erläutert die ausgereichte Tischvorlage. Sie macht deutlich, dass mit dem Wegfall dieser Wegeverbindung noch weitere 7 Verbindungen bestehen.

Herr Lehmann betont, dass diese Zuwegung aus seiner Sicht entbehrlich ist.

Herr Dr. Schlomm kann der Aufgabe dieser Option nicht zustimmen, da dies ein wichtiger Zugang zum Wasser ist.

Beschlusstext:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Der Bebauungsplan Nr. 45 „Karl-Marx-Straße“ ist im Teilbereich Karl-Marx-Straße 20 - 22 gemäß § 13 i.V.m. § 1 Abs. 8 BauGB zu ändern (s. Anlage 1).
2. Das Verfahren ist mit der Priorität 1 Q entsprechend dem Beschluss der Stadtverordnetenversammlung zur Vereinbarung von Prioritäten für die verbindliche Bauleitplanung vom 07.03.2001 (DS 01/059/2) und nachfolgender Aktualisierung durchzuführen (s. Anlage 2).

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 3

Ablehnung: 4

Stimmhaltung: 2

Der Antrag wird abgelehnt.

**zu 6 Bebauungsplan Nr. 8 Griebnitzsee, Abwägung und erneute öffentliche Auslegung
Vorlage: 07/SVV/0377**

Beschlusstext:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Im Rahmen der Abwägung gemäß § 1 Abs. 6 BauGB wird über die im Rahmen der öffentlichen Auslegung vorgebrachten Stellungnahmen der Öffentlichkeit und eingegangenen Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zum Bebauungsplan Nr. 8 „Griebnitzsee“ entsprechend Anlage 1A und 1B entschieden.
2. Der Geltungsbereich wird gemäß Anlage 2 geändert.
3. Der Bebauungsplan Nr. 8 „Griebnitzsee“ ist gemäß § 4a Abs. 3 BauGB erneut öffentlich auszulegen (s. Anlagen 5 und 6).
4. Während der erneuten öffentlichen Auslegung des Entwurfs zum Bebauungsplan können gemäß § 4a Abs. 3 Satz 2 BauGB Stellungnahmen nur zu den geänderten Teilen vorgebracht werden. (s. Anlagen 3 und 4)

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 8

Ablehnung: 0

Stimmenthaltung: 1

Dem Antrag wird zugestimmt.

zu 7 Aufhebung der zeitlich begrenzten Anlegedauer für Sportboote an der Alten Fahrt

Vorlage: 07/SVV/0326

Herr Kapuste bringt den Antrag und begründet diesen.

Herr Praetzel erklärt, dass es an dieser Stelle keine Versorgungsmöglichkeiten für Bootsanlegeplätze gibt. Er weist auf die zahlreichen anderen bestehenden Liegeplätze in Potsdam hin.

Herr Dr. Schlomm schlägt vor, dem Votum des Ausschusses für Stadtentwicklung und Bauen zu folgen.

Beschlusstext:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die zeitliche Begrenzung der Verweildauer von Wassertouristen an der Alten Fahrt aufzuheben und die Öffnungszeiten für die sanitären Einrichtungen auf der Freundschaftsinsel zu verlängern.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 2

Ablehnung: 7

Stimmenthaltung: 0

Der Antrag wird abgelehnt.

zu 8 Unterschutzstellung eines historischen Naturdenkmals

Vorlage: 07/SVV/0166

Herr Dr. Grittner bringt den Antrag ein und gibt anhand von Folien Erläuterungen dazu. Des weiteren weist er auf das entsprechende historische Material hin.

Er schlägt folgende Änderung vor:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, bei der zuständigen Landesbehörde für das historisch bedeutende Lindenrondell auf dem Hasselberg, Ortsteil Marquardt, die Anerkennung als Gartendenkmal zu beantragen.

Herr Lehmann bittet, den Antrag in den SB-Ausschuss zu überweisen und diesen darüber befinden zu lassen.

Herr Ernst erklärt, dass der § 23 Abs. 1 des Brandenburgischen Naturschutzgesetzes die Voraussetzungen für den Schutzstatus für Bäume regelt.

Die Untere Naturschutzbehörde ist der Ansicht, dass im vorliegenden Fall der besondere Schutz als sog. Gartendenkmal gegeben werden sollte.

Frau Kirchner weist darauf hin, dass der Antrag nicht durch die StVV in den SB-Ausschuss überwiesen wurde.

Herr Wahl erklärt, dass die Bedeutung der Linden eher aus der Historie heraus besteht und diese somit eine Anerkennung als Gartendenkmal erhalten sollten. Er weist darauf hin, dass Naturdenkmale in erster Linie Schöpfungen der Natur sind.

Geänderter Beschlusstext:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:
Der Oberbürgermeister wird beauftragt, bei der zuständigen Landesbehörde für das historisch bedeutende Lindenrondell auf dem Hasselberg, Ortsteil Marquardt, die Anerkennung als Gartendenkmal zu beantragen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 9

Ablehnung: 0

Stimmenthaltung: 0

Dem geänderten Antrag wird zugestimmt.

zu 9 Ermittlung und Darstellung des Grünverbrauchs
Vorlage: 07/SVV/0369

Frau Kirchner bringt den Antrag ein und begründet diesen. Sie bringt folgende geänderte Fassung ein:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt in geeigneter Weise z.B. auf der Basis einer vergleichenden Auswertung von Color-Infrarot-Luftbildern (CIR) den Grünverbrauch im gesamten Stadtgebiet zu ermitteln. Soweit keine hinreichenden oder verwertbaren Daten vorliegen, soll auch die Nutzung von Daten, die in Ministerien oder Behörden von Land und Bund vorliegen, geprüft werden.

Den Stadtverordneten soll bis Dezember 2007 ein Bericht vorgestellt werden, der die Entwicklung des Grünverbrauchs in Potsdam übersichtlich darstellt (regionale Schwerpunkte, Versiegelungsgrad, Gehölzbestand, Vegetationsanteil und Biotopqualität).

Herr Ernst fragt, für welchen Zeitraum sich der Antrag bezieht.

Frau Kirchner bittet um Feststellung des Grünverbrauchs in Gänze. Sie bittet um Vergleich der vorliegenden Daten von 1998 bis 2004.

Geänderter Beschlusstext:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:
Der Oberbürgermeister wird beauftragt in geeigneter Weise z.B. auf der Basis einer vergleichenden Auswertung von Color-Infrarot-Luftbildern (CIR) den Grünverbrauch im gesamten Stadtgebiet zu ermitteln. Soweit keine hinreichenden oder verwertbaren Daten vorliegen, soll auch die Nutzung von Daten, die in Ministerien oder Behörden von Land und Bund vorliegen, geprüft werden.
Den Stadtverordneten soll bis Dezember 2007 ein Bericht vorgestellt werden, der die Entwicklung des Grünverbrauchs in Potsdam übersichtlich darstellt (regionale Schwerpunkte, Versiegelungsgrad, Gehölzbestand, Vegetationsanteil und Biotopqualität).

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 9

Ablehnung: 0

Stimmenthaltung: 0

Dem Antrag wird zugestimmt.

zu 10 Verwertung der Potsdamer Bioabfälle
Vorlage: 07/SVV/0338

Die Mitteilungsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

zu 11 Sonstiges

Herr Lehmann verweist auf ein Schreiben der Verwaltung mit Datum am 13.02.2007, in dem zur Geräuschbelästigung in Folge von Warenanlieferung des Lebensmittelmarktes im Patrizierweg Stellung genommen wurde. Hier sagt die Verwaltung aus, dass zur Reduzierung des Schallpegels geeignete Maßnahmen einzuleiten sind.

Er übergibt der Verwaltung die Messergebnisse der Anwohner bezüglich der Schallpegel bei Be- und Entladevorgängen, Geräuschbelästigung durch Kühlaggregate, Belieferung der Bäckerei und bittet um schriftliche Antwort.

Herr Siebenhaar weist auf die Seniorenwoche vom 11. bis 17. Juni im Sterncenter und die damit im Zusammenhang geplanten Veranstaltungen hin.

Herr Dr. Schlomm weist auf die verschwundenen Bänke auf dem Stadtplatz von Zentrum Ost hin.

Frau Müller sagt zu, sich im zuständigen Fachbereich über den Verbleib der Bänke zu erkundigen und in der nächsten Sitzung des OUL-Ausschusses berichten.

Nächster Ausschuss für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft:

21. Juni 2007, 18:00 Uhr im Raum 3.025 des Stadthauses

Ralf Jäkel
Ausschussvorsitzender

Martina Spyra
Protokoll